

Ottobeuren stahlt Nordic-Walking-Marathon im Allgäu bei Kaiserwetter

2005 von Null auf 600 Teilnehmer gestartet, verankerte sich der zweite Marathon im Unterallgäu inzwischen als feste Bewegungsgröße. Veranstalter Stefan Reichel zählte am 09. und 10. September 2006 über 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die am Sonntag Vormittag vor barocker Kulisse der Basilika Ottobeuren auf die drei Streckenabschnitte gingen.

Besonders erfreulich, die Botschaft als Breitensportevent wurde eindruckstark angenommen. So zählte die reifste Teilnehmerin 81 Jahre, der älteste Mann ging mit 79 Jahren auf die 10,5 Kilometer-Strecke. Auch bei der zweiten Auflage des gesundheitsbewussten Marathons, mit fachlichem Rahmenprogramm, von der Körperfett-Messung bis Blutdruckkontrolle, war die ganze Republik vertreten. Die weiteste nationale Anreise verzeichnete der Veranstalter aus Potsdam bei Berlin. Im internationalen Ranking erhielt ein belgischer Teilnehmer die Urkunde. Entsprechend dem strahlenden Spätsommerwetter mit Temperaturen um 27 Grad schnellte der Getränkekonsum auf mehr als 700 Liter hinauf, die feste Nahrung hielt sich mit rund 280 Kilogramm eher in Grenzen. Aus den Erfahrungen der Erstveranstaltung waren heuer drei Versorgungsstationen eingerichtet, statt zwei und der gestaffelte Start der einzelnen Streckenlängen bewährte sich ebenfalls. Dabei zeigten sich alle Teilnehmer restlos begeistert, von der guten Verpflegung, Betreuung, Streckenführung- und Ausweisung bis zur gastfreundlichen Art der Helfer.

Nach so viel Lob und positivem Sportsgeist stellt sich die Frage nach einer Wiederholung nicht wirklich. Bereits am Veranstaltungstag gingen zahlreiche Anmeldungen für den dritten Großevent 2007, in Ottobeuren, ein.

Näheres unter [www: allgaeuer-nordic-walking-marathon.de](http://www.allgaeuer-nordic-walking-marathon.de)
(1.330 Zeichen))